

Inhalt

Einleitung	7
1. Urteilsbildung und Entscheidungsfindung als Kernthemen für eine professionelle Soziale Arbeit	15
2. Anforderungen an die professionelle Urteilsbildung – Was sagt die sozialpädagogische Theorie?	21
2.1 Ausbalancieren zwischen Lebensweltorientierung und Problembearbeitung	22
2.2 Ausbalancieren professioneller Handlungsparadoxien und Wissensformen – professionstheoretische Ansätze	28
2.3 Zwischenfazit: Urteils- und Entscheidungsanforderungen?	37
3. Urteile, Entscheidungen und Prognosen – psychologische Grundlagen und Modelle	38
3.1 Urteile, Entscheidungen und Prognosen – psychologische Grundlagen	39
3.2 Schnelles oder langsames Denken? Kognitive Verzerrungen und Heuristiken	49
3.3 Risikoprognosen in der Sozialen Arbeit	59
4. Die Praxis professioneller Urteilsbildung – Forschungen zu den inneren und äußeren Bedingungen	68
4.1 Die inneren Bedingungen: Fachkräfte in der Sozialen Arbeit als schlechte Entscheider*innen? (zusammen mit Katharina Freres und Mark Schrödter)	71
4.2 Die äußeren Bedingungen: Kontexte fachlicher Entscheidungen und Urteile	76
4.3 Kritische Überlegungen zur bisherigen Betrachtung professioneller Praxis	82
5. Perspektiven einer sozialpädagogischen Urteilsbildung – Das Urteilsnetzwerkmodell	86
5.1 Die inneren Bedingungen: Der pädagogische Takt als praktische Urteilskraft	88
5.2 Die äußeren Bedingungen: Urteilsbildung als Ergebnis von Urteilsnetzwerken	97

5.3 Das Urteilsnetzwerkmodell der Sozialen Arbeit und die Rolle des pädagogischen Takts	110
6. Schlussbetrachtung	128
6.1 Was bringt mir ein solches Buch für die praktische Soziale Arbeit?	129
6.2 Ausblick: Neue Herausforderungen für die Soziale Arbeit	131
Literatur	133